

**Das Lohnhallengespräch findet statt am**

28. Januar 2014 von 9:30 bis 14:00 Uhr bei der  
G.I.B., Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop



**Veranstaltungs-Nr.**

T14002

**Anmeldeschluss**

21.01.2014

**Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage**

**(Rubrik Service: Veranstaltungen) an:**

<http://www.gib.nrw.de>

## Wegbeschreibung

A 2 • AS Essen/Gladbeck

Richtung Essen (B 224). Von B 224 Richtung Bottrop-Boy  
abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

A 31

bis Kreuz Bottrop, Richtung Hannover, weiter siehe A 2

A 42 • AS Bottrop-Süd

Richtung Bottrop, weiter Richtung Bottrop-Boy/  
Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße<sup>1</sup>

A 42 • AB Kreuz Essen Nord

Abfahrt B 224, Richtung Gladbeck/Bottrop-Boy;  
von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße<sup>1</sup>

### Parken

Bitte beachten Sie bei einer Anreise mit dem PKW, dass auf dem  
Parkplatz der G.I.B. nur eine begrenzte Kapazität zur Verfügung  
steht, die erfahrungsgemäß bei größeren Veranstaltungen nicht  
ausreicht.

### Kontakt

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Im Blankenfeld 4

46238 Bottrop

Telefon: 02041 767-0

E-Mail: [mail@gib.nrw.de](mailto:mail@gib.nrw.de)

## Lohnhallengespräch



### Aktivierung und berufliche Eingliederung als eigenständige Dienstleistung der Jobcenter

### Erfahrungen und Perspektiven

28. Januar 2014 in Bottrop

<sup>1</sup> Im Blankenfeld finden Sie auf Höhe der Horster Straße 297.

Der Ansatz der Aktivierung und beruflichen Eingliederung als eigenständige Dienstleistung der Jobcenter hat in NRW Schule gemacht. Inzwischen sind 22 Jobcenter dabei, diesen Ansatz umzusetzen und weitere Jobcenter stehen in den Startlöchern. Basierend auf dem Work-First-Ansatz unterstützen Fachkräfte der Jobcenter erwerbsfähige Leistungsbeziehende im Rahmen von Gruppenarbeit bei der Arbeitsuche.

Die G.I.B. hat im Rahmen ihrer fachlichen Begleitung die Praxiserfahrungen der beteiligten Jobcenter ausgewertet. Ein hoher Anteil der Teilnehmer/-innen konnte in den Arbeitsmarkt integriert werden. Die teilnehmenden Jobcenter der ersten Modellphase haben den neuen Aktivierungsansatz aufgrund der positiven Erfahrungen inzwischen in den Regelbetrieb überführt.

In der aktuell laufenden 2. Projektphase steht im Rahmen der fachlichen Begleitung durch die G.I.B. vor allem der Einfluss der „weichen Faktoren“ auf den Integrationserfolg – wie der Beratungsansatz und die Gruppenarbeit – im Zentrum des Interesses. Darüber hinaus wurde untersucht, welchen Unterstützungsbedarf die Teilnehmer/-innen haben, die nach Ende der Teilnahme keine Integration in den Arbeitsmarkt erreicht haben.

Das Lohnhallengespräch soll die Möglichkeit geben, sich über die weiteren Praxiserfahrungen auszutauschen und die Perspektiven des Ansatzes zu diskutieren. Zu Wort kommen sollen – neben den Expertinnen und Experten – vor allem die Fachkräfte und Projektleiter und -leiterinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

  
Friedel Damberg

## Programm

- |           |  |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Begrüßungskaffee   |
| 09:45 Uhr | Begrüßung<br>Jochen Bösel, G.I.B.  |
| 10:00 Uhr | <b>Aufgaben des Landes NRW bei der Umsetzung des SGB II am Beispiel des Aktivierungsansatzes</b><br>Barbara Molitor, MAIS NRW  |
| 10:15 Uhr | <b>Ein Ansatz macht Schule – Die Rolle des Aktivierungsansatzes aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit</b><br>Franz Heuel, Regionaldirektion NRW   |
| 10:30 Uhr | <b>Aktivierungsansatz in NRW – Umsetzungsstand und Entwicklungspotenziale</b><br>Dr. Frank Nitzsche, G.I.B.  |
| 11:00 Uhr | <b>Vom Schreibtisch in den Gruppenraum – Erfahrungen von Jobcoachs</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche/junge Erwachsene im Aktivierungsansatz<br/>Susanne Fischer, Jobcenter Kreis Herford</li> <li>• Beratungskompetenzen im Aktivierungsansatz<br/>Thomas Terhalle, Jobcenter Kreis Steinfurt</li> <li>• Gruppendynamik im Aktivierungsansatz<br/>Jan Pötschke, Jobcenter Köln</li> </ul> |
| 11:30 Uhr | Kaffeepause  |

- |           |   |
|-----------|---|
| 11:45 Uhr | <b>Herausforderungen für die Jobcoachs und die Jobcenter</b><br>Ein Gespräch mit den externen Beraterinnen und Beratern Antje Röwe, Dick Vink und Elke Witzmann.  |
| 12:15 Uhr | <b>Impulse zur Weiterentwicklung des Ansatzes: Anschluss- und Begleitangebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Wege – Das Anschlussangebot des „Herner Modells“ für weiterhin arbeitslose Teilnehmerinnen und Teilnehmer<br/>Dirk Meyer, Jobcenter Herne</li> <li>• Einstiegsoffensive Plus – Verknüpfung von Gesundheitsförderung und Integration<br/>Fritz Strößinger, Jobcenter Kreis Bergstraße</li> </ul> |
| 13:00 Uhr | <b>Ausblick</b><br>Friedel Damberg, G.I.B.  |
| 13:15 Uhr | Mittagsbuffet   |